

Jahresbericht der gemeinnützigen

Peter-Hesse-Stiftung

für das Jahr

2 0 1 7

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Tätigkeitsbericht 2017	
1.1 Rechtliche und organisatorische Verhältnisse	3
1.2 Tätigkeit	5
2 Rechnungslegung 2017	10
3 Abschließende Bemerkung, Unterschrift	10

Anlagen

1 Bilanz

2 Gewinn- und Verlustrechnung

1 Tätigkeitsbericht 2017 der Peter-Hesse-Stiftung

1.1 Rechtliche und organisatorische Verhältnisse

Die Stiftung wurde von Herrn Peter Hesse als gemeinnützige Stiftung ins Leben gerufen. Ihre Errichtung erfolgte als rechtsfähige Stiftung im Jahre 1983 gemäß Stiftungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen.

1.1.1 Zweck der Stiftung

Gemäß gültiger Satzung der Peter-Hesse-Stiftung in der Fassung vom 08. Februar 2013 ist der Zweck der Stiftung die Förderung der Entwicklung einer gerechten, friedvollen und lernenden Einen Welt in Vielfalt – mit dem Schwerpunkt, Kindern eine Kind-zentrierte, früh beginnende Grundbildung zu vermitteln, die lebenslanges Lernen ermöglicht.

Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Hilfe zur Befriedigung der Grundbedürfnisse Ernährung, Fürsorge und Erziehung von Kindern sowie zur praktischen Ausbildung von Jugendlichen in Fähigkeiten, die der Verbesserung ihrer Lebensbedingungen dienen.

1.1.2 Organe der Stiftung

Organ der Stiftung ist der Vorstand. Er setzt sich im Zeitpunkt der Berichterstattung wie folgt zusammen:

Vorstand:

- Peter J. Hesse, Vorsitzender
- Dr. Hans-Joachim Preuß, stellv. Vorsitzender
- Dr. Sabine Uhlen, Beisitzerin (bis 20. April 2017)
- Dr. Jörg Boysen (seit 21. April 2017)
- Philip O'Brien*
- Lynne Lawrence**

Die Geschäftsführung erfolgt durch den Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes, Herrn Dipl.-Kfm. Peter J. Hesse

1.1.3 Zugehörigkeit zu Organisationen/Dachverbänden

Die Stiftung ist Mitglied im Eine Welt Netz NRW e. V., Münster, in der Klima-Allianz Deutschland, Berlin, und im Eine Welt Forum Düsseldorf e. V., Düsseldorf.

* Philip O'Brien, geborenes Mitglied als Präsident der Association Montessori Internationale (AMI)

** Lynne Lawrence, geborenes Mitglied als Executive Director der AMI

1.1.4 Rechnungswesen

Die Bücher der Stiftung wurden im Jahr 2017 durch das Stiftungszentrum.de in München geführt. Die laufende Buchhaltung nach dem System einer doppelten Buchhaltung sowie die Erstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gehören zum Leistungsumfang der Basisverwaltung. Grundlage bildet ein Verwaltungsvertrag zwischen der Peter-Hesse-Stiftung und dem Stiftungszentrum.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde auf Basis der durch das Stiftungszentrum geführten Bücher unter der Beachtung der steuerlichen Vorschriften erstellt. Der Abschluss gibt einen zutreffenden Einblick in die Vermögens- und Finanzlage der Stiftung. Er entspricht den Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung.

1.1.5 Steuerliche Anerkennung

Die Peter-Hesse-Stiftung ist als gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dienende Körperschaft von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Der letzte Freistellungsbescheid des zuständigen Finanzamtes Neuss betrifft die Jahre 2012 bis 2014 und datiert vom 13.01.2016.

1.2 Tätigkeit

1.2.1 Projektförderung

Im Berichtsjahr 2017 sind in der Art und Weise der Tätigkeit der Stiftung im Verhältnis zum Vorjahr keine nennenswerten Änderungen eingetreten.

Die Peter-Hesse-Stiftung konzentriert sich in ihrem Engagement in Haiti insbesondere auf ihren zweiten Satzungs-Schwerpunkt, "Kindern eine früh beginnende Grundbildung zu vermitteln, die lebenslanges Lernen ermöglicht".

Im Berichtsjahr setzte die Peter-Hesse-Stiftung das Montessori-Lehrinnen-Ausbildungsprogramm in Haiti fort, um benachteiligten Kindern durch frühkindliche Bildung in guten Vorschulen Startchancen für ihr Leben zu geben. Nach dem verheerenden Erdbeben im Jahre 2010 ist der Wiederaufbau des Centre Montessori d'Haiti in Liancourt – einer weniger Erdbeben gefährdeten Region – abgeschlossen. Das Zentrum ist arbeitsfähig und es fanden im Berichtsjahr vielfältige Aktivitäten statt.

Die Peter-Hesse-Stiftung trägt zum Unterhalt des als Internat betriebenen Trainingszentrums bei und ermöglicht ausgebildeten LehrerInnen die Eröffnung neuer Vorschulen im Umland. Um zukünftig eine stärkere finanzielle Selbständigkeit des Centre Montessori d'Haiti in Liancourt zu erreichen, werden Teile des Zentrums an kleine Organisationen aus der Umgebung für deren eigene Veranstaltungen vermietet. Zukünftig sollen weitere Interessenten hierfür gewonnen werden. Dies ist der Beginn einer finanziellen Eigenständigkeits-Vision, um mittelfristig zumindest anteilig die Kosten des laufenden Unterhalts selbst zu erwirtschaften. Diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen ist eine ergänzende, selbstgestellte Zukunftsaufgabe im Sinne des Stiftungsmottos: Es ist DENNOCH möglich!

Das Centre Montessori d'Haiti in Liancourt gewährt den Absolventen als Referenzzentrum methodische und didaktische Hilfe und erreicht eine hohe Breitenwirksamkeit unter gleichzeitiger Qualitätssicherung. Der Kontakt zu den Absolventen wird intensiv gepflegt und das bestehende Netzwerk wächst kontinuierlich.

Anfang Januar 2017 fand im Centre Montessori d'Haiti in Liancourt ein Workshop für LehrerInnen aus neuen Projekt-Vorschulen und aus den Schulen, die im Hurrikan Mathew alles verloren hatten, statt. Zu ersetzende und neue Montessori-Unterrichtsmaterialien wurden von den TeilnehmerInnen selbst hergestellt. Didaktisches Unterrichtsmaterial ist in Haiti selten und kaum käuflich zu erwerben. Viele der Vorschulen haben noch nicht einmal Alphabet-Tafeln – insbesondere in armen ländlichen Regionen. Die eigene Herstellung ist zwar zeitraubend, aber: „Wenn wir dann zusammensitzen und uns über unsere Erfahrungen in den Schulen und mit den Kindern austauschen, dann erhält die Gemeinschaftsarbeit zusätzlichen Wert“ (Zitat einer Teilnehmerin).

Außerdem wurden zu Beginn des Berichtsjahres verschiedene Betreuungsbesuche in Projektschulen durchgeführt. U. a. wurde die "Institution du Bon Pasteur" in der Gemeinde Lasserre, Croix de Bouquets, besucht. Es handelt sich um eine im Oktober 2016 eröffnete neue Projekt-Vorschule. Gegründet wurde sie von der Fa-

milie Kemizan, deren drei Söhne vor 25 Jahren die Montessori-Vorschule der Fondation-Peter-Hesse-Haiti besucht hatten. Die Söhne sind inzwischen erwachsen und berufstätig. Die Familie wollte jedoch Kindern aus ihrer Gegend die gleiche Grundbildung wie ihren Söhnen ermöglichen. Die Fondation-Peter-Hesse-Haiti hat vor Ort gerne mit Montessori-Lehrmaterial und mit der Ausbildung der dortigen Lehrerinnen geholfen. Ein gutes Beispiel, wie positiv sich die Arbeit in Haiti auswirken und weiterentwickeln kann – und soll.

Am 20. Januar 2017 veranstaltete die US-Umwelt-Aktivistin Jane Wynne im Centre Montessori d'Haiti in Liancourt in einen Workshop für die dort studierenden zukünftigen Montessori LehrerInnen. Jane Wynne erklärte den StudentInnen, wie sie Kinder in einer kindgerechten Form davon überzeugen können, dass die Kinder selbst einen positiven Einfluss auf die Lösung von Umweltproblemen nehmen können und warum es notwendig ist, die Umwelt zu schützen. Sie machte deutlich, dass der Missbrauch der Umwelt in Haiti ein ernstes, lebensbedrohendes Problem ist und dass die fortschreitende Rodung – speziell der Hanglagen – dramatische Flut- und Erosionsfolgen erzeugt, was letztlich auch den Niedergang landwirtschaftlicher Produktivität zur Folge hat.

Im Juli des Jahres 2017 schlossen 32 neue Montessori LehrerInnen ihre Ausbildung erfolgreich ab. Dies wurde im Centre Montessori d'Haiti in Liancourt gefeiert. Die fröhliche Feier wurde durch Poesie, Tanz und Dankreden an unsere haitianischen TrainerInnen angereichert.

Die neuen LehrerInnen haben ihre Jahresausbildung erfolgreich beendet und sind bereit, mit Ihrer Montessori-Lehrtätigkeit in Haiti landesweit zu beginnen. Sie sind Teil eines aktiven und sie unterstützenden Netzwerks von Montessori-LehrerInnen aus der 30-jährigen Geschichte der Fondation-Peter-Hesse-Haiti.

Ehrengast bei dieser Abschlussfeier war die frühere Gesundheitsministerin und haitianische Premierministerin, Dr. Florence Duperval Guillaume. Sie lobte das Engagement der AbsolventInnen für die Kinder Haitis. Frau Dr. Guillaume sagte, es sei Zeit, mit der traditionellen und ineffektiven Didaktik des frontalen Auswendig-Lernens und der körperlichen Züchtigungen der Kinder zu brechen. Sie blicke angesichts der Tatsache, dass wiederum neue LehrerInnen in der MONTESSORI-Methode ausgebildet wurden, positiv in die Zukunft Haitis.

Ende Juli 2017 fand dann das traditionelle Sommer-Training im Centre Montessori d'Haiti in Liancourt statt. 64 der früheren Studentinnen aus 19 Projekt-Vorschulen aus ganz Haiti nahmen teil. Diese jährlichen didaktischen Auffrischkurse sind bei den früheren StudentInnen sehr beliebt.

Früher musste das Sommer-Training in unterschiedlichen Schulen der Montessori Projekt-Partner stattfinden. Seit der Wiedereröffnung des Ausbildungszentrums der Fondation-Peter-Hesse-Haiti ist dies nun im eigenen Zentrum in Liancourt möglich.

Da das Centre Montessori d'Haiti in Liancourt nur 40 Schlafplätze hat, aber viele Lehrerinnen auch ohne formelle Anmeldung zum Centre Montessori d'Haiti kamen und mitlernen wollten, wurde auf engstem Raum, teils auf dem Boden schlafend, eine intensive konstruktive Gruppendynamik gelebt. Das Essen wurde "gestreckt" und es herrschte eine fröhliche Atmosphäre.

Inhaltlich befasste sich das diesjährige Sommer-Training vor allem mit kindgerechten Wissenschaftsexperimenten. Die LehrerInnen lernten, wie Vorschulkindern Wissenschaftskonzepte verständlich gemacht werden können. Geleitet wurden

diese Demonstrationen von einer kanadischen Freiwilligen der Organisation "Educateurs sans Frontiers" (AMI-EsF). Sie zeigte den LehrerInnen mit leicht verständlichen Materialien, dass sich hinter den Experimenten keine Geheimnisse verbergen und demonstrierte praktisch, wie die Lehrerinnen dies den Kindern vermitteln können.

Außerdem erhielten die LehrerInnen eine Einführung in die Funktion elektronischer Wandtafeln. Diese interaktive Technologie wird derzeit in Ländern, wie Haiti eingeführt. Damit lassen sich Montessori Inhalte gut vermitteln. Geleitet wurde diese Lernphase von einem haitianischen erfahrenen Spezialisten.

Für das neue Studienjahr 2017/18 schrieben sich insgesamt 30 neue Studierende in dem Centre Montessori d'Haiti in Liancourt ein. Nach einem Jahr des intensiven Lernens werden sie voraussichtlich im Juli 2018 die Ausbildung abschließen. Sie werden dann Teil des Netzwerkes der in den vergangenen 31 Jahren über 900 erfolgreich ausgebildete Montessori VorschullehrerInnen und/oder Vorschullehrer-AssistentInnen. Vielen weiteren Kindern Haitis eröffnen sich hierdurch reelle Startchancen für ihr eigenes Leben.

Im August 2017 wurde ein englischer Sprachkurs im Ausbildungszentrum der Fondation-Peter-Hesse-Haiti durchgeführt. Spielerische, die kindliche Lernfreude sinnvoll nutzende englische Volkstänze ermöglichten den teilnehmenden Kindern des Sommercamps einen spielerischen Zugang zur englischen Sprache. Ergänzt wurde dies durch DVDs in englischer Sprache. Im Gegensatz zu frontalem Lernen vermittelte der Kurs den Kindern englische grammatikalische Kenntnisse auf intuitive Weise.

Neben den beschriebenen Projektaktivitäten der Peter Hesse Stiftung in Haiti wurde im Berichtsjahr auch das Projekt zur wissenschaftlichen Erforschung und des Beweises einer immaterieller Verbindungen zwischen Menschen durch den britischen Biologen Dr. Rupert Sheldrake fortgesetzt. Unterstützt wurden die Forschungen in Kooperation mit der international anerkannten Gaia-Foundation in London.

Die Peter-Hesse-Stiftung unterstütze die Gaia-Foundation im Berichtsjahr mit einer projektgebundenen Zuwendung in Höhe von 15.000 Euro (Vorjahr: 25.000 Euro). Die Förderung dient insbesondere dem Stiftungszweck der "Förderung der Entwicklung einer gerechten, friedvollen und lernenden Einen Welt in Vielfalt".

Wie in Vorjahren gilt: Die Projektförderung wird im Rahmen der Website der Peter-Hesse-Stiftung unter www.solidarity.org fortlaufend und transparent dokumentiert.

1.2.2 Finanzierung und Vermögensentwicklung

Projekte der Stiftung werden aus eigenen Mitteln (Vermögenserträge) sowie Spendenmitteln durchgeführt. Die Bewilligung neuer Projekte erfolgt unter Berücksichtigung der jeweiligen Finanzlage.

Die Vermögensübersicht der Peter-Hesse-Stiftung wird anhand einer diesem Bericht als Anlage 1 und 2 beigefügten Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung wieder gegeben.

Zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres betrug die Bilanzsumme 1.157.912,70 € (Vorjahr: € 1.134.891,97).

Der Gesamtaufwand im Berichtsjahr betrug 62.877,42 € (93.109,94 €). Hiervon entfielen 48.787,05 € (Vorjahr: 77.369,81 €) insgesamt auf die satzungsgemäßen Ausgaben zur Projektförderung. Die Verwaltungskosten und der sonstige Aufwand insgesamt beliefen sich auf 14.090,37 € (Vorjahr: 15.740,13 €).

Dem Gesamtaufwand steht ein Gesamtertrag in Höhe von 85.767,06 € (Vorjahr: 74.105,98 €) gegenüber. Hiervon entfielen 69.957,00 € (Vorjahr: 61.082,00 €) auf Spendeneinnahmen und 15.810,06 € (Vorjahr: 13.023,98 €) auf die saldierten Erträge aus dem Finanzbereich.

1.2.3 Aufwand für Verwaltung und Projektbetreuung

Die Peter-Hesse-Stiftung versucht, die Aufwendungen für die Verwaltung so gering wie möglich zu halten und auf das Nötigste zu beschränken.

Die Basisverwaltung der Peter-Hesse-Stiftung wird seit dem 01. Januar 2014 durch das Stiftungszentrum.de mit Sitz in München wahrgenommen. Hierfür wurden im Berichtsjahr seitens des Stiftungszentrums Kosten in Höhe von 4.054,81 Euro (Vorjahr: 3.332,40 Euro) berechnet.

Im Projektbereich arbeitet die Peter-Hesse-Stiftung eng mit der "Association Montessori International (AMI)", Amsterdam, zusammen. Diese Zusammenarbeit hat sich bewährt. Die Peter-Hesse-Stiftung leitete im Berichtsjahr einen Teil ihrer Fördergelder über AMI an die unterstützten Projekte weiter.

AMI übernimmt in diesem Fall die Abrechnung und Berichterstattung gegenüber der Peter-Hesse-Stiftung. Dies führt zu einer Vereinfachung der Administration und soll letztlich auch zu einer Kostenreduzierung im Verwaltungsbereich beitragen.

Die enge Bindung an AMI findet auch in der Funktion des AMI-Präsidenten und des AMI-Executive Direktors als geborene Mitglieder des Stiftungsvorstands der Peter-Hesse-Stiftung ihren Ausdruck.

1.2.4 Weitere Entwicklung und Ausblick

Das Zukunftskonzept der Peter-Hesse-Stiftung orientiert sich im Wesentlichen an folgenden drei Prämissen:

- 1 kostengünstige, professionelle Stiftungsverwaltung,
- 2 bestmögliche und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszwecks
- 3 Vermeidung einer Auflösung der Peter-Hesse-Stiftung

zu 1:

Die Peter-Hesse-Stiftung hat als rechtlich selbständige Stiftung unter dem Dach der Schmitz-Stiftungen einen kostengünstigen und dauerhaften neuen Verwaltungssitz gefunden. In Kooperation mit dem Stiftungszentrum.de werden die Verwaltung der deutschen Stiftungsfinanzen und die Erstellung des Jahresberichtes gemeinsam gestaltet.

zu 2:

Für eine bestmögliche nachhaltige Erfüllung des Stiftungszwecks wurde der Stiftungszweck präzisiert und in der am 08. Februar 2013 durch die Stiftungsaufsicht genehmigten Satzungsfassung niedergelegt.

Das Engagement in Haiti bleibt prioritär, bis das CENTRE MONTESSORI D'HAITI dauerhaft eigenständig betrieben werden kann. Auch das Engagement in der Elfenbeinküste soll fortgesetzt werden.

zu 3:

Gemäß gültiger Satzung fällt das Stiftungskapital bei einer Auflösung der Peter-Hesse-Stiftung an die Gesellschaft zu Rettung Schiffsbrüchiger. Durch die eingeleiteten Schritte soll es nach Möglichkeit auch in der Zukunft hierfür kein Erfordernis geben.

2 Rechnungslegung 2017

Die buchungspflichtigen Vorgänge der Peter-Hesse-Stiftung wurden durch das Stiftungszentrum.de mit Sitz in München erfasst. Die dort eingesetzte Software sowie der Onlinezugang zu allen, die Peter-Hesse-Stiftung betreffenden Daten erlaubt einen zeitnahen Überblick über die finanzielle Entwicklung der Stiftung.

Der Abschluss 2017 wurde durch das Stiftungszentrum.de erstellt. Bilanz (Anlage 1) und Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) sind diesem Bericht als Anlage beigelegt.

3 Abschließende Bemerkung

Vorstehenden Rechenschaftsbericht erstatte ich nach bestem Wissen

Düsseldorf, im September 2018



Peter Hesse (Vorstand)

Bilanz der Peter-Hesse-Stiftung für das Jahr 2017

Rubrik	Beschreibung	Laufendes Jahr	Vorjahr
AKTIVA			

ANLAGEVERMÖGEN		709.548,71	1.006.440,28
Sonstige Sachanlagen		592,31	1.183,62
0380	Betriebs- und Geschäftsausstattung	591,31	1.182,62
0390	Geringwertige Wirtschaftsgüter	1,00	1,00
Finanzanlagen		708.956,40	1.005.256,66
Wertpapiere		708.950,34	1.005.250,60
0151	Depot Sparkasse	708.950,34	1.005.250,60
VERMÖGENSKONTEN		6,06	6,06
0414	Vermögenskonto Commerzbank	6,06	6,06
UMLAUFVERMÖGEN		448.363,99	128.451,69
Kasse und Bankguthaben		447.022,44	127.728,47
0399	Kasse	926,88	201,94
Girokonten		446.095,56	127.526,53
0406	Spendenkonto individuell Sparkasse	297.951,99	14.309,65
0475	Sparkasse Ertragskonto	146.495,95	111.203,90
0556	Commerzbank # 31560800	1.647,62	2.012,98
Forderungen & Sonstige Vermögensgegenstände		1.341,55	723,22
0800	Forderungen		476
0701	Zinsabgrenzung Wertpapiere	1.341,55	247,22
SUMME AKTIVA		1.157.912,70	1.134.891,97
PASSIVA			

STIFTUNGSKAPITAL		1.035.036,77	1.033.427,36
1000	Grundstockvermögen	1.000.000,00	1.000.000,00
1404	Rücklage aus Umschichtungen	35.036,77	33.427,36
ERGEBNISRÜCKLAGEN		67.826,25	56.826,25
1400	Freie Rücklage § 62/1 Nr 3 AO	67.826,25	56.826,25
MITTELVORTRAG VORJAHRE		41.305,95	60.727,02
JAHRESERGEBNIS		9.688,92	-19.421,07
RÜCKSTELLUNGEN		4.054,81	3.332,41
1705	Rückstellung Basisverwaltung Ertragsgebühr	2.644,65	2.691,78
1706	Rückstellung individueller Service / Nebenkosten	871,68	197,35
1707	Rückstellung Zuwendungsbestätigungen	181,48	86,28
1713	Rückstellung Basisverwaltung Grundgebühr	357,00	357,00
SUMME PASSIVA		1.157.912,70	1.134.891,97
MITTEL ZUR ZWECKVERWIRKLICHUNG GESAMT		118.821,12	98.132,20
DAVON IN MITTELVORTRAG + JAHRESERGEBNIS		50.994,87	41.305,95
DAVON IN FREIER RÜCKLAGE § 62/1 Nr 3 AO		67.826,25	56.826,25

Gewinn- und Verlustrechnung der Peter-Hesse-Stiftung für das Jahr 2017

Rubrik	Beschreibung	Aktuelles Jahr	Vorjahr
	SALDO IDEELLER BEREICH	15.178,93	-20.694,17
	SPENDENERTRÄGE	69.957,00	61.082,00
2000	Spenden Allgemein	54.957,00	61.082,00
2010	Spenden Zweckgebunden	15.000,00	
	SONSTIGE ERTRÄGE		174,2
2505	Sonstige Erträge		174,2
	SATZUNGSGEMÄßE AUSGABEN	-48.787,05	-77.369,81
5001	Projektberatung	-2.738,41	
5010	Projektförderung Ausland	-42.734,87	-71.963,20
5040	Operative Projekte	-3.313,77	-5.406,61
	VERWALTUNGSKOSTEN	-5.991,02	-4.580,56
5500	Aufwand Verwaltungskosten	-556,81	-461,75
5501	Sonstige Kosten		1,99
5520	Mitgliedsbeiträge	-60	-60
5550	Aufwand für PR-Marketing	-1319,40	-728,4
5600	Basisverwaltung Ertragsgebühr inkl. 19%M wSt.	-2.644,65	-2.691,78
5601	Individ. Service- u. Nebenkosten inkl. 19%M wSt.	-871,68	-197,34
5602	Aufwand für Zuwendungsbestätigungen inkl. 19%M wSt.	-181,48	-86,28
5606	Basisverwaltung Grundgebühr incl. 19%M wSt.	-357	-357
	SONSTIGER AUFWAND	-8.099,35	-11.159,57
5300	Löhne & Gehälter	-5.157,72	-7.417,54
5301	Gesetzliche und soziale Aufwendungen	-2.941,63	-3.742,03
	SALDO FINANZBEREICH	15.218,75	12.432,67
	ERTRÄGE FINANZANLAGEN	39.614,46	14.487,49
3000	Erträge aus Wertpapieren	15.717,13	14.487,49
3060	Gewinne aus Verkäufen Vermögensanlagen	23.897,33	
	AUFWAND FINANZANLAGEN	-23.804,40	-1.463,51
3100	Konto und Depotkosten	-1516,48	-1.463,51
3160	Verluste aus Verkäufen Vermögensanlagen	-22.287,92	
	AUFWAND SACHANLAGEN	-591,31	-591,31
3420	Absetzung für Abnutzung	-591,31	-591,31
	JAHRESÜBERSCHUSS	22.298,33	-19.421,07
	ZUFÜHRUNGEN RÜCKLAGEN	-12.609,41	
7000	Zuführung freie Rücklage § 62/1Nr 3 AO	-11.000,00	
7061	Zuführung Rücklage aus Vermögensumschichtung	-1.609,41	
	JAHRESERGEBNIS	9.688,92	-19.421,07